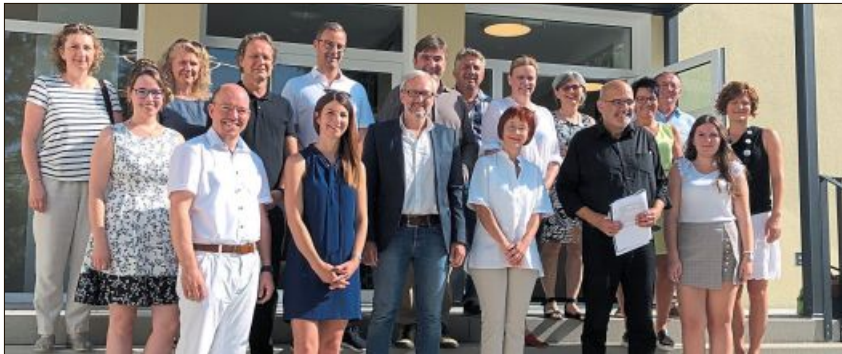


Kinderhaus nimmt Form an

Preisträger bei Architektenwettbewerb bestimmt



Das Preisgericht bestehend aus Vertretern von Bürgermeister und Gemeinderat sowie Kinderhaus und vier Architekten und einer Landschaftsarchitektin.

Furth. Die Architekten für das neue Kinderhaus sind gefunden: Um 21 Uhr wurde am Mittwoch nach zwölf Stunden intensiver und konstruktiver Arbeit die Preisgerichtssitzung über den Neubau des Further Kinderhauses beendet.

„Herzlichen Dank an alle Beteiligten“, sagte sichtlich erleichtert Bürgermeister Andreas Horsche nach der Marathonsitzung mit Gemeinderäten, Architekten, Mitarbeiter von Kinderhaus und Rathaus sowie Anja Spies als Bürgervertretung. Folgende Preisträger wurden bestimmt: Der erste Preis geht an das Büro AMA-Architekturbüro aus Burghausen mit Realisierungsempfehlung des Preisgerichts, der

zweite an Koeberl-Döringer-Architekten aus Passau und der dritte an die PURE Gruppe aus Regensburg. Ab Samstag (10 bis 16 Uhr, Sonntag geschlossen) kann jedermann eine Woche lang (Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr) die 20 Planungsentwürfe im Maristensaal des Kloster Furth besichtigen.

Am 22. Juli wird sich der Gemeinderat im Rahmen des sogenannten Verhandlungsgesprächs mit den drei Preisträgern beschäftigen und den Realisierungsauftrag erteilen. Am Montag steht um 17 Uhr Bürgermeister Andreas Horsche für Fragen zur Verfügung. Im Rahmen eines kleinen Rundgangs wird er den Verfahrensablauf erläutern.